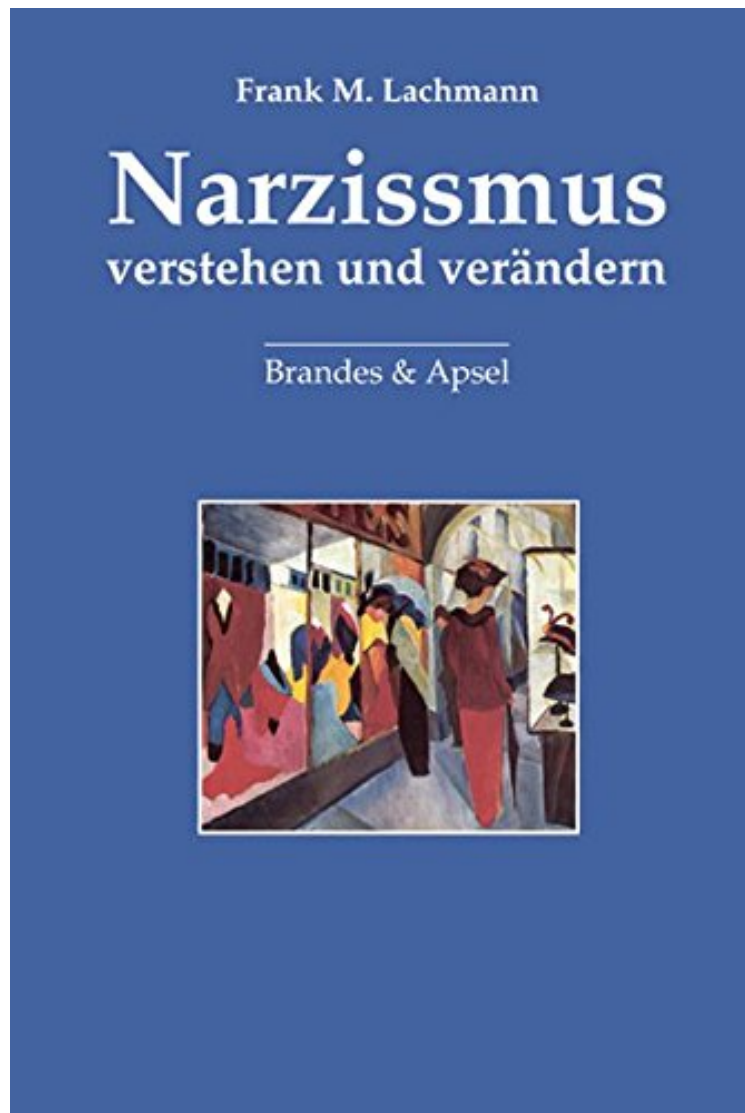


[PDF] Narzissmus verstehen und verndern: ber Empathie, Humor und Erwartungen in psychotherapeutischen Beziehungen

Narzissmus verstehen und verndern: ber Empathie, Humor und Erwartungen in psychotherapeutischen Beziehungen

Von Frank M. Lachmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #591710 in BcherMarke: Brandes ApselVerffentlicht am: 2010-10-01Abmessungen: 8.35 x 1.10b x 6.06l, Einband: Gebundene Ausgabe302 Seiten | File size: 20.Mb

Von Frank M. Lachmann : Narzissmus verstehen und verndern: ber Empathie, Humor und Erwartungen in psychotherapeutischen Beziehungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Narzissmus verstehen und verndern: ber Empathie, Humor und Erwartungen in psychotherapeutischen Beziehungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch auch fr Klienten geeignetVon Angela PaniniDas Buch ist nicht nur fr Therapeuten zu empfehlen. Fr Laien mag zwar manches beim ersten Lesen durch die Fachterminologie schwierig klingen, doch diese wenigen Sprachbarrieren werden schnell im spannenden Gesamtkontext aufgehoben.Ein Buch, das therapieteilnehmenden Klienten gut und lebendig verdeutlicht, wie sich nach und nach in den (tiefen-) psychologischen Sitzungen eine Dynamik auf realer Beziehungsebene entwickelt.

Produktbeschreibungber Empathie, Humor und Erwartungen in psychotherapeutischen BeziehungenGebundenes BuchLachmann entwickelt die bahnbrechenden Untersuchungen Kohuts weiter, indem er den Stellenwert der nonverbalen Kommunikation und dyadischen Interaktion beleuchtet. Er zeigt auf, wie die analytische Therapie den Narzissmus hin zu einem produktiven Leben verndern kann. Dieses gehaltvolle Buch ist fr Psychotherapeuten jeder theoretischen Orientierung wertvoll und fr die Praxis geschrieben.Dieses Buch leistet einen bedeutsamen Beitrag zu unserem Verstdnis der Pathologien des Selbst. Lachmann beschreibt, wie Empathie und Humor als Hefe in Beziehungen wirken knnen, die auf Wechselseitigkeit und Vernderung angelegt sind und damit Wachstum und Entwicklung anregen. Sein Werk kndet von der zentralen Bedeutung, die der von Analytiker und Patient gemeinsam erlebten Beziehung, der Intersubjektivitt, zukommt.Seine Falldarstellungen sind gleichermaen lehrreiche wie gehaltvolle Beispiele fr die besonnene und respektvolle Haltung, die die therapeutischen Beziehungen prgen. Das Buch sei allen psychoanalytischen Psychotherapeuten als ein Dokument therapeutischer Weisheit ans Herz gelegt.Der Autor:Frank M. Lachmann, Supervisor und Lehranalytiker, Mitglied des Institute for the Psychoanalytic Study of Subjectivity, New York. Bei Brandes Apsel: Das Selbst und die motivationalen Systeme. Zus. mit Fosshage und Lichtenberg (2000).Die bersetzerin:Elisabeth Vorspohl, bersetzerin der Werke Bions in der edition diskord sowie anderer Werke im Brandes Apsel Verlag, renommierte bersetzerin psychoanalytischer Fachliteratur. Lebt und arbeitet in Frankfurt a. M.

PressestimmenBerhrende und einflussame Darstellung zum Verstdnis der Pathologien des Selbst; ein Dokument psychotherapeutischer Weisheit. (Psychoanalyse Krper Nr. 19, 10. Jg. (2011) Heft II)KurzbeschreibungLachmann entwickelt die bahnbrechenden Untersuchungen Kohuts weiter, indem er den Stellenwert der nonverbalen Kommunikation und dyadischen Interaktion beleuchtet. Er zeigt auf, wie die analytische Therapie den Narzissmus hin zu einem produktiven Leben verndern kann. Dieses gehaltvolle Buch ist fr Psychotherapeuten jeder theoretischen Orientierung wertvoll und fr die Praxis geschrieben.Dieses Buch leistet einen bedeutsamen Beitrag zu unserem Verstdnis der Pathologien des Selbst. Lachmann beschreibt, wie Empathie und Humor als Hefe in Beziehungen wirken knnen, die auf Wechselseitigkeit und Vernderung angelegt sind und damit Wachstum und Entwicklung anregen. Sein Werk kndet von der zentralen Bedeutung, die der von Analytiker und Patient gemeinsam erlebten Beziehung, der Intersubjektivitt, zukommt.Seine Falldarstellungen sind gleichermaen lehrreiche wie gehaltvolle Beispiele fr die besonnene und respektvolle Haltung, die die therapeutischen Beziehungen prgen. Das Buch sei allen psychoanalytischen Psychotherapeuten als ein Dokument therapeutischer Weisheit ans Herz gelegt.Der Autor:Frank M. Lachmann, Supervisor und Lehranalytiker, Mitglied des Institute for the Psychoanalytic Study of Subjectivity, New York. Bei Brandes Apsel: Das Selbst und die motivationalen Systeme. Zus. mit Fosshage und Lichtenberg (2000).Die bersetzerin:Elisabeth Vorspohl, bersetzerin der Werke Bions in der edition diskord sowie anderer Werke im Brandes Apsel Verlag, renommierte bersetzerin psychoanalytischer Fachliteratur. Lebt und arbeitet in Frankfurt a. M.